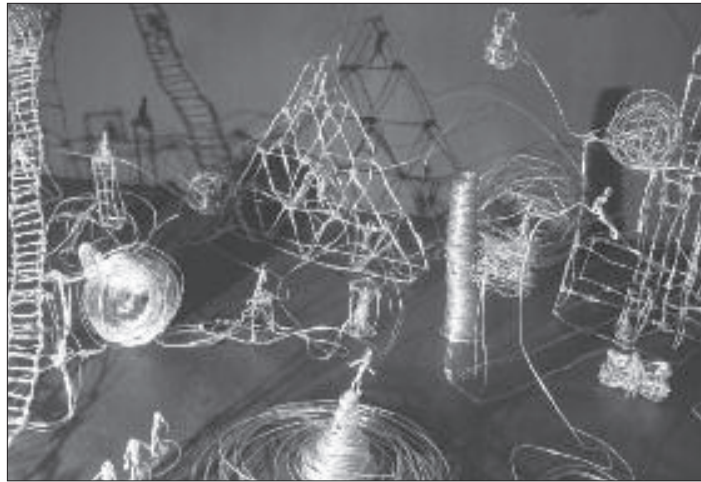


## Fabienne Arnold – Drahtfiguren

■ Ausstellung im «Schaufenster» des Gemeindehauses Weggis

Die junge Weggiser Künstlerin Fabienne Arnold formt aus dünnem Draht zum Teil winzige Figuren. Diese bilden sich in Knäueln, Gewirren und Gespinsten aus 0.6 mm starkem Eisendraht. Menschen allein, Paare oder Gruppen sind zu erkennen, ein Hund dient als Begleiter. Akrobaten erklimmen Leitern, tanzen auf dem Seil. Die Figuren sind umstellt von transparenten Architekturen, verbergen sich in kokonartigen Höhlen oder setzen in Booten über. Chaotische und konstruierte Gebilde, urbane und organische Formen wechseln ab. Fabienne Arnold bevölkert mit ihren Figuren ganz verschiedene Orte. Zum Beispiel setzte sie ihre Drahtfiguren in der Stadt Luzern im öffentlichen Raum an unspektakulären Orten aus. In regelmässigen Rundgängen dokumentierte sie Veränderungen und schliesslich das Verschwinden der Winzlinge. Auch hier zeigte sich das



Der Draht ist ihr Medium. Diverse Figuren von Fabienne Arnold.

Interesse der Künstlerin an gesellschaftlichen Prozessen. Der Draht ist ihr Medium. Wenn sie damit arbeitet, spinnt sie ihre Figuren in den Draht hinein und setzt sich

im Arbeiten mit Fragen auseinander, die uns alle beschäftigen. In welchem Verhältnis stehen wir zu der Welt, die wir vorfinden? Existiert die individuell erlebte Wirk-

lichkeit auch tatsächlich? Gibt es ein in sich schlüssiges Weltbild? Welche Bedeutung haben unsere Denkmuster und Denkgewohnheiten? Fragen des Seins, von Schein und Wirklichkeit, umgesetzt in monumentalen Miniaturen.

Fabienne Arnold ist 1982 geboren und in Weggis aufgewachsen. Seit 2005 studiert sie im Studiengang Kunst & Vermittlung an der Hochschule Luzern Design & Kunst und beschäftigt sich mit dem Medien Bild und Raum. 2009 stellte sie bei Urs Sibler im Museum Bruder Klaus in Sachseln aus.

Die Ausstellung dauert vom 19. Februar bis 30. September 2010. Vernissage ist am Freitag, 19. Februar, um 17.00 Uhr.

## «Die Hitparade von heute ist Schnee von gestern»

■ So heisst eines der Ateliers der Sport- und Kreativwoche Weggis

**In der ersten Woche der Osterferien führt die Schule Weggis wiederum die beliebte Sport- und Kreativwoche durch. Heuer sind es 13 Ateliers – und darunter hat's viel Bewährtes, aber auch Neues...**

| Schule Weggis, Bruno Weingartner

Vom Dienstag, 6. April bis Freitag 9. April 2010, haben die Kinder und Jugendlichen der Schule Weggis wiederum Gelegenheit, sich auf verschiedene Tätigkeiten einzulassen indem sie Sport- und

Kreativkurse belegen. Gegenwärtig läuft dazu die Anmeldephase. Noch bis Mittwoch nächster Woche haben sie Zeit, ihr persönliches Osterferienprogramm zusammenzustellen.

### 13 Ateliers

Im Schulareal, im Pfarreisaal und im Hallenbad werden insgesamt 13 verschiedene Kurse durchgeführt. Das Leitungsteam der Sport- und Kreativwoche, dies sind die Klassen- und Fachlehrerinnen Barbara Sidler, Sabine Koch, Sibylle Meyer und Ursula Schwab, freuen sich: «Auch in diesem Jahr werden wir dank dem grossen Engagement der Leitungspersonen die Kurse bei Be-

darf doppelt durchführen können.»

### Die Themen

Und hier sind die Titel und Themen der einzelnen Kurse, alphabetisch sortiert:

- Ballspiele
- Basteln
- Kochen und Backen
- Papierschöpfen
- Seidenmalen
- Singen: Die Hitparade von heute ist Schnee von gestern
- Spiel und Spass im Wasser
- Spiel und Spass in der Turnhalle
- Sportliche Spiele über Netz und Schnur
- Tipps und Übungen bei Prüfungsschritt, Streit, Konzentrationsschwierigkeiten, Traurigkeit

tionsschwierigkeiten, Traurigkeit

- Töpfern
- Unihockey
- Volleyball

### Anmeldungen bis 3. Februar

Das Anmeldeformular, das in dieser Woche von den Klassenlehrpersonen vom Kindergarten bis zur Abschlussklasse verteilt wurde, können die Schülerinnen und Schüler ausgefüllt und unterschrieben bis zum kommenden Mittwoch, den 3. Februar wieder mit in die Schule bringen. So werden sie bald nach der Faschnachtsferien erfahren, wann und wo genau ihre Kurse dann stattfinden werden.

## Geringes Interesse für Golfplatz in Weggis

Infolge mangelndem Interesse seitens der Grundeigentümer wird zur Zeit auf die Realisation eines Golfplatzes in Weggis verzichtet.

Im November brachten Michel Jacquemai und Sandro Schnarwiler die Idee, in Weggis über einen Golfplatz zu diskutieren. In einer

öffentlichen Veranstaltung orientierten sie über die Möglichkeiten. Das Interesse war gross und viele Grundeigentümer kamen, um sich zu informieren. In einer weiteren Phase haben die Initianten den Kontakt mit den Grundeigentümern aufgenommen. Besitzer

von rund 70 ha wurden angeschrieben und angefragt. Besitzer von 12 ha (ohne Gemeindeland) wären bereit gewesen, ihr Land für einen Golfplatz zur Verfügung zu stellen. Besitzer von 20 ha gaben klar eine Absage. Besitzer von weiteren 20 ha gaben keine Ant-

wort. Nach dieser Ausgangslage haben die Initianten auf ein weiteres Vorgehen verzichtet. Ein Golfplatz wird vorderhand in Weggis nicht realisiert.